



# FACH-TAGE

12.-16. NOVEMBER 2018

**DIALOG ZWISCHEN SCHULE UND UNIVERSITÄT**

Ein Fortbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer

Einladung zu den Fach-Tagen ..... 5

**ORGANISATORISCHES**

Akkreditierung ..... 6  
Anmeldung zum Fach-Tag 2018..... 6

**PROGRAMME**

**MONTAG, 12.11.2018**

Biologie ..... 8  
Deutsch..... 9  
Französisch / Spanisch ..... 10  
Gießener Offensive Lehrerbildung ..... 12  
Förderpädagogische und Klinische Kinder- und Jugendpsychologie ..... 13

**DIENSTAG, 13.11.2018**

Erziehungswissenschaft Schwerpunkt Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens..... 14  
Evangelische Theologie / Evangelische Religionslehre ..... 15  
Geschichte..... 16

**MITTWOCH, 14.11.2018**

Chemie..... 17  
Englisch..... 18  
Latein..... 19  
Sport..... 20

**DONNERSTAG, 15.11.2018**

Erziehungswissenschaft Schwerpunkt Beeinträchtigung des Lernens ..... 21  
Geographie..... 22  
Kunst ..... 23  
Mathematik..... 24  
Musik..... 25  
Pädagogische Psychologie ..... 26  
Politik und Wirtschaft ..... 27  
Arbeitslehre (*Donnerstag & Freitag*)..... 28

**FREITAG, 16.11.2018**

Ethik / Philosophie..... 31  
Physik..... 32  
Russisch ..... 33

**WEITERFÜHRENDES**

Lagepläne..... 35  
Abfrage Lehrerfortbildungswünsche..... 37  
Notizen zu Ihren Fortbildungswünschen..... 38

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Justus-Liebig-Universität Gießen  
Referat für Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung  
Ludwigstraße 23  
35390 Gießen

Redaktion: Nadine Schönwolf

Foto: Marie Reinhardt

Druckdatum: 10.08.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Justus-Liebig-Universität bietet ein breites und qualitativ hochwertiges Lehrangebot für Lehramtsstudierende, das alle Lehrämter umfasst (das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Förderschule sowie am Gymnasium ebenso wie das Berufliche und Betriebsliche Lehramt). Knapp ein Viertel unserer rund 28.000 Studierenden sind Lehramtsstudierende und ihre Zahl wächst stetig. Um aber nicht nur in der ersten Phase der Lehrerbildung (aus)zubilden, sondern auch nachhaltig dem Fort- und Weiterbildungsbedarf der Lehrkräfte in einer Gesellschaft mit immer neuen Ansprüchen und Anforderungen entsprechen zu können, bauen wir, die JLU, unser Angebot für Lehrerinnen und Lehrer weiter aus.

Bereits bewährte Projekte werden weitergeführt und stetig verbessert; dazu gehören auch die Fach-Tage, die bereits seit mehr als 30 Jahren stattfinden. Mit diesem Angebot verbindet die Justus-Liebig-Universität mehrere Ziele: Zum einen nutzen wir diese Workshops, um aktuelle bildungspolitische, fachwissenschaftliche und -didaktische Themen aufzugreifen, mit Ihnen zu diskutieren und auch neuere Forschungsergebnisse dazu zu präsentieren. Zum anderen ist es ein wichtiges Anliegen der Fach-Tage, mit Ihnen aktuelle Informationen über die Situation der Fächer an der Schule bzw. an der Hochschule auszutauschen. Wir wollen Ihnen auf diese Weise als Wegbegleiter der künftigen Studierenden der Justus-Liebig-Universität beratend zur Seite stehen.

Bei der Planung der Fach-Tage richten sich die Dozentinnen und Dozenten der JLU in der Regel nach den Wünschen und Vorschlägen, die von TeilnehmerInnen der Fach-Tage im Vorjahr geäußert wurden. Es handelt sich also um ein Programm, das nach Ihren Bedürfnissen und Ihren Interessen speziell zusammengestellt wurde. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie etwaige weitere Fortbildungswünsche entweder über die Abfrage am Ende dieser Broschüre oder aber nach der Veranstaltung im Evaluierungsbogen angeben könnten.

Wir hoffen, dass Sie, die Lehrerinnen und Lehrer der Region und vielleicht auch Alumni der JLU, in jeder Phase Ihrer beruflichen Tätigkeit von unseren fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fortbildungsangeboten profitieren und wünschen Ihnen bereichernde und inspirierende Fach-Tage.

Mit freundlichem Gruß

**Prof. Dr. Verena Dolle**

*Vizepräsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen  
und Vorsitzendes Mitglied des Direktoriums des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)*

### AKKREDITIERUNG

Die Fach-Tage sind vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert. Für die Teilnahme erhalten Sie am Ende des Fach-Tages eine Teilnahmebescheinigung über eine halb- bzw. ganztägige Fortbildung.

---

### ANMELDUNG ZUM FACH-TAG 2018

Für die organisatorische Vorbereitung in den Fächern ist es wichtig zu wissen, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wir rechnen können.

Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum **12. Oktober 2018** an:

- online: [www.uni-giessen.de/fachtage](http://www.uni-giessen.de/fachtage)
- per Post: Füllen Sie die Postkarte aus, die Sie auf Seite 39 dieser Broschüre finden und senden Sie sie an die angegebene Adresse.
- per Fax: Senden Sie die ausgefüllte Postkarte an die Rufnummer 0641 - 99 12129
- per E-Mail: [Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de](mailto:Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de)

Bitte geben Sie bei allen Formen der Anmeldung Ihren Namen, die Schule, den Schulzweig, an dem Sie unterrichten, Ihre Telefonnummer und/oder Ihre E-Mail-Adresse sowie den gewünschten Fach-Tag an, den Sie besuchen möchten.

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Die Zusendung kann sich um einige Tage verzögern.

Eventuelle Aktualisierungen zum Programm finden Sie im Internet unter [www.uni-giessen.de/fachtage](http://www.uni-giessen.de/fachtage)

## PROGRAMME

---

**BIOLOGIE**

**Aktuelle Themen der Biologie der JLU – Die Rückkehr der Wölfe nach Hessen und die Präsentation des Gießener Walskeletts**

In der Biologiedidaktik werden aktuell mehrere Naturschutzprojekte von Studierenden bearbeitet, die sich auch gut für den Einsatz im Unterricht eignen. Darunter ist die Diskussion über die Rückkehr des Wolfes nach Hessen sicher das spannendste Thema! Und viele Schulen warten schon gespannt auf die „Eröffnung“ des Gießener Pottwalskeletts. Die Arbeiten verzögern sich durch viele Unwägbarkeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtages werden aber exklusiv einen Blick auf das im Herbst wahrscheinlich fast fertige Objekt werfen können und können mit als Erste die Begleitausstellung kennenlernen.

**PROGRAMM**

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
10.15	Die Rückkehr des Wolfes nach Hessen – ein aktuelles Thema für den Biologieunterricht
10.45	Die Haltung von lebenden Tieren im Biologieunterricht – was ist erlaubt und was ist verboten? (in Zusammenarbeit mit dem RP Gießen)
11.15	Einfache Beispiele zur Kultur und zum Einsatz lebender Tiere im Unterricht (Axolotl, Bluteigel, blinde Höhlensalmler, Marmorkrebse, Zwergflußkrebse u.v.m.)
11.45	Präsentation des Faches gegenüber Schülerinnen und Schülern (fachbereichseigene Projekte und Hochschulinformationstage)
12.15	Informationen zur aktuellen Situation des Faches Biologie an der JLU Gießen und zu den Studienmöglichkeiten für Abiturientinnen und Abiturienten
12.45	Gesprächsmöglichkeiten bei einer gemeinsamen Mittagspause
13.30	Vorstellung des Pottwalskeletts in der HHA und der begleitenden pädagogischen Projekte
16.00	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fachtag

**REFERENT\*INNEN**

- Prof. Dr. Volker Wissemann
- Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek

UHRZEIT	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Hermann-Hoffmann-Akademie für junge Forscher, Senckenbergstr. 17, 35390 Gießen (Parkplatz hinter Zeughaus, Zufahrt über Landgraf-Philipp-Platz (Parken kostenfrei, Parktickets mit zur Veranstaltung nehmen))

**DEUTSCH**

**Rechtschreiben, Medien, Sprache und Politik**

Der Fachtag Deutsch besteht in diesem Jahr aus vier eigenständigen Vorträgen mit Diskussion aus dem Bereich Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik:

- (1) Wortschatz und Rechtschreiblernen,
- (2) Digitale Lese- und Schreibpraktiken,
- (3) Diskussion von Medienereignissen am Beispiel der Kölner Silvesternacht,
- (4) Sprache und Politik als Thema des Deutschunterrichts

Die auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Themen zeigen Zusammenhänge, die auch für eine mögliche übergreifende Diskussion genutzt werden können. Alle Beiträge verbinden den Fachvortrag mit Möglichkeiten zur Vertiefung und Diskussion.

**PROGRAMM**

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung, Wortschatz und Rechtschreiblernen
11.00	Digitale Lese- und Schreibpraktiken
12.00	Mittagspause
13.30	Wie öffentliche Themen über mediale Grenzen hinweg verhandelt werden. Am Beispiel der interaktiven Resonanz einer Maischberger-Sendung zur Kölner Silvesternacht
14.30	Sprache und Politik als Thema des Deutschunterrichts
16.00	Abschluss

**REFERENT\*INNEN**

- Prof. Dr. Helmuth Feilke
- Prof. Dr. Thomas Gloning
- Prof. Dr. Katrin Lehnen
- Dr. Ruth Hoffmann-Erz

UHRZEIT	9.30 - 16.00 Uhr
ORT	Philosophikum I, Otto-Behaghel-Str. 10, Haus A, Hörsaal A 5, 35394 Gießen

## FRANZÖSISCH / SPANISCH

**Kreativitätsförderung im Französisch- und Spanischunterricht:  
von der kreativen Übungsgestaltung zu szenischen Aktivitäten**

Kreative und szenische Aktivitäten bereichern den fremdsprachlichen Unterricht und bieten vielseitige Möglichkeiten zum Ausbau sprachlicher Kompetenz. Sie schaffen Sprechkanäle, fördern das kooperative Lernen sowie den handlungsorientierten Umgang mit der Fremdsprache und bringen den SchülerInnen neue Motivation durch positive Lernerfahrungen. Dieser Fachtag bietet einen Einblick in die Vielfalt kreativer Aktivitäten sowie ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten. Im Anschluss an das Impulsreferat, das einige Grundlagen zum Thema kreative Aktivitäten aufgreift und ihr Potential für die Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen verdeutlicht, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, über eine „kreative“ Konstruktion bzw. Anpassung von sprachlichen Aktivitäten für den Französisch- bzw. Spanischunterricht zu reflektieren. Der Schwerpunkt des zweiten Workshops liegt auf szenischen Aktivitäten, die auf eine alternative Weise die Sprechkompetenz fördern und vielfältige Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung bieten. Die Tagung endet mit einer Diskussion zur Frage der Umsetzung gewonnener Erkenntnisse in die Praxis.

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung
9.45	Impulsvortrag: Kreative Übungsgestaltung – Planungs-, Unterrichtsebene und die Rolle der Lehrenden
10.30	Workshop 1 – „Kreative“ Konstruktion/Variation von Übungen bzw. Aktivitäten
12.00	Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse
12.30	Mittagspause: Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen/ Kaffee
13.30	Workshop 2 – Szenische und kommunikative Aktivitäten a) Sichtung und Erprobung unterschiedlicher szenischer Aktivitäten im Französisch-/ Spanischunterricht b) Beispiele für konkrete Einsatzmöglichkeiten und Diskussion möglicher Bewertungskriterien
15.00	Gemeinsame Reflexion des zweiten Workshops
15.30	Abschlussdiskussion und Evaluation der Veranstaltung
16.00	Ende des Fach-Tages

## REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Hélène Martinez
- Michael Koenig
- Lara Mehler

UHRZEIT	9.30 - 16.00 Uhr
ORT	Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus G, Raum 119, 35394 Gießen

**GIESSENER OFFENSIVE LEHRERBILDUNG**  
**Multiprofessionelle Kooperation als Herausforderung für Lehrkräfte**

Vor dem Hintergrund aktueller, gesellschaftlich induzierter Bildungserwartungen stellt Schule zunehmend nicht nur ein Tätigkeitsfeld für Lehrkräfte, sondern auch für weitere pädagogische Professionen dar. Demzufolge ist Kooperation auch Merkmal der Professionalität von Lehrkräften und damit Gegenstand der Lehrerbildung.

Vor diesem Hintergrund bietet die Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) einen Fachtag zum Thema multiprofessionelle Kooperation an, in dem die Perspektive einer stärkeren Vermittlung der Professionalisierungserfordernisse zwischen Schule und Wissenschaft eröffnet werden soll. Hierbei sollen Herausforderungen, Probleme und Potenziale anhand von Fällen gemeinsam diskutiert werden.

**PROGRAMM**

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
10.15	Theoretische Einführung ins Thema
11.45	Fragen und Diskussion
12.15	Mittagspause
13.00	Kasuistik Workshop • Einblicke in die Praxis der Kooperation durch Betrachtung empirischer Fälle
16.00	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag

**REFERENT\*INNEN**

- Prof. Dr. Katharina Kunze
- Dr. Nina Preis
- Elena Kosamanidis
- Lena Peukert

UHRZEIT	9.30 - 16.00 Uhr
ORT	Alte Universitätsbibliothek, Bismarckstr. 37, Raum 206, 35390 Gießen

**FÖRDERPÄDAGOGISCHE UND KLINISCHE KINDER- UND JUGENDPSYCHOLOGIE**  
**Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten – eine Herausforderung im Schullalltag**

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern können das Unterrichten zu einer Herausforderung machen – Aggressivität, Schulverweigerung oder eine stark ausgeprägte Ängstlichkeit der Kinder. Diese Auffälligkeiten können zu Schwierigkeiten im Unterricht oder bei Aktivitäten im Klassenverband führen. Oftmals sind psychische Erkrankungen ursächlich. Wir geben einen Einblick in ausgewählte psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Anschließend werden drei Workshops angeboten, zu denen Sie sich je nach Interesse und Teilnehmerzahl frei einteilen können. In diesen Kleingruppen werden Kenntnisse zu bestimmten Störungsbildern vertieft und abschließend dem Plenum wieder vorgestellt.

**PROGRAMM**

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
9.15	Gemeinsame Gesprächsrunde zu der aktuellen Situation in der Schule
9.45	Allgemeiner Einstieg in den Themenbereich zu psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
10.30	Workshops: Einteilung in Kleingruppen zu folgenden Themen: • Mama geht es nicht gut – Was passiert mit Kindern, wenn ihre Eltern psychisch erkranken? • Wenn Kinder im Unterricht schweigen – Selektiver Mutismus im Kindesalter • Kleine Rabauken – Wenn aggressive Verhaltensweisen den Schulalltag erschweren
11.30	Mittagspause
12.15	Zurück im Plenum: Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
13.00	Abschlussplenum und Rückmeldungen zum Fach-Tag

**REFERENT\*INNEN**

- Daniela Hartmann
- Arleta Luczejko
- Anett Werner
- Anne Herr
- Felix Vogel

UHRZEIT	9.30 - 13.30 Uhr
ORT	Rathenaustraße 8, 3. OG, Raum 309, 35394 Gießen

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT SCHWERPUNKT  
BEEINTRÄCHTIGUNG DER SPRACHE UND DES SPRECHENS  
*Kompetente Förderung von Kommunikation und Spracherwerb bei Kindern mit Behinderung*

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal der Schuleingangsphase, Primarstufe und Nachmittagsbetreuung

**Ziel** dieser 1-tägigen Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte für eine inklusiv ausgerichtete Lerngruppe so qualifiziert fortzubilden, dass sie Kinder mit (und ohne) Behinderung von der Übergangsphase von der Kita in die Schule bis in die Primarstufe hinein in der Kommunikation und im Erwerb des Deutschen systematisch und erfolgreich unterstützen können.

Im Fokus dieses Fortbildungstages stehen Kinder mit Förderbedarf Sprache.

Gegenstand wird sein, fundierte Kenntnisse über unterschiedliche Formen von Sprachstörungen und den Entwicklungsverlauf unter der Bedingung einer Behinderung (z.B. bei Hör- und Sehbeeinträchtigungen oder syndrombedingten Beeinträchtigungen) zu vermitteln. Es werden darüber hinaus diagnostische Möglichkeiten aufgezeigt, um schließlich eine erfolgreiche Sprachförderung im Alltag entwickeln zu können.

Im Rahmen des kollegialen Informationsaustausches und kindbezogener Fallbesprechungen stehen die Erfahrungen der TeilnehmerInnen, die sie womöglich bereits in der Arbeit mit Kindern mit Behinderungen gemacht haben, im Mittelpunkt.

REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Susanne van Minnen
- Inge Holler-Zittlau

UHRZEIT	9.00 - 16.00 Uhr
ORT	Philosophikum II, Karl-Glöckner Strasse 21, Haus B, Raum B 013 (Lernwerkstatt des Institutes für Förderpädagogik und Inklusive Bildung), 35394 Gießen

**Hinweis:** Mittagessen in der Cafeteria ist möglich (Kosten: 8,- Euro)

EVANGELISCHE THEOLOGIE / EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
*Popsongs im RU? – Popsongs in der RU-Vorbereitung!*

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.15	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
10.45	Vortrag mit Aussprache POP! Hört euch das mal an! (Von der religionspädagogischen Notwendigkeit einer kulturhermeneutischen Basiskompetenz)
12.00	Mittagspause
12.45	Workshops: • Poptheologie der jüngeren Songwriter • Tod und Sterben – popmusikalische Impulse für den RU
13.45	Abschlussrunde: Resonanzen und Feedback
14.30	Veranstaltungsende

REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann
- Dr. Martin Schmuck
- Friederike Jaekel
- Mirjam Stahl

UHRZEIT	9.30 - 14.30 Uhr
ORT	Alte Universitätsbibliothek, Bismarckstraße 37, Raum AUB 3, 35390 Gießen

## GESCHICHTE

*Von 1648 bis 1918: Friedensordnungen als Schlüsselthema des Historischen Lernens*

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung durch die Direktorin des Historischen Instituts, Einführung und Programmüberblick
10.00	Kollektive Sicherheit – Frieden schaffen in der Neuzeit
10.45	Kaffeepause
11.15	Pariser Vorortverträge und Versailler Vertrag – Neue Perspektiven auf die Friedensschlüsse im Gefolge des Ersten Weltkriegs
12.15	Mittagspause mit Möglichkeiten zum Austausch
13.15	Ordnungen des Friedens in Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht
14.00	Erfahrungsaustausch über Friedensordnungen als Unterrichtsgegenstand
14.45	Diskussion über die Situation des Faches an der Schule und in der Hochschule
15.15	Vorstellung der Ausstellung „Vernichtungsort Malyi Trostenez. Geschichte und Erinnerung“ in der Kongresshalle Gießen (3.12.2018-18.1.2019)
15.45	Rückmeldungen zum Fach-Tag

## REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Thomas Bohn
- Prof. Dr. Horst Carl
- Prof. Dr. Bärbel Kuhn
- Prof. Dr. Vadim Oswald
- Prof. Dr. Bettina Severin-Barboutie
- Prof. Dr. Ulrike Weckel

UHRZEIT 9.30 - 16.00 Uhr

ORT Philosophikum I, Seminargebäude II, Alter Steinbacher Weg 44, Raum 011, 35394 Gießen

## CHEMIE

*Die Vielfalt der chemischen Disziplinen*

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
9.45	Informationen zur Situation des Faches an der Hochschule
10.15	Galvanoplastisches Kopieren einer Münze: Ein (vielschichtiges) Beispiel für die Zusammenarbeit von Archäologie und angewandter Elektrochemie
10.45	Kurze Kaffeepause
11.00	Theoretische Untersuchungen von kleinen Molekülen und ausgedehnten Systemen
11.30	From Chemical Warfare to Tumor-Therapy, History of DNA-Alkylants
12.00	Führung durch die Analytische Chemie
12.30	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
14.00	Riechen und Schmecken – die chemischen Sinne des Menschen
14.30	Everyday Chemistry: Sex and Drugs and Rock'n Roll – Interesse für Chemie schaffen
15.00	Kurze Kaffeepause
15.15	Digitales Lernen - Selbstgesteuertes Experimentieren und Visualisierung von Denkprozessen
15.45	Analytik mit Licht im Umweltschutz und in der Medizin
16.15	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag, Abfrage von Wünschen der Lehrerinnen und Lehrer für zukünftige Fach-Tage und Weiterbildungsangebote

## REFERENT\*INNEN

- Prof. R. Göttlich
- Prof. N. Graulich
- Prof. D. Mollenhauer
- Prof. S. Schindler
- Prof. H. Zorn
- Dr. S. Gerbig
- Dr. Geuther
- Dr. S. Heiles
- Dr. D. Schröder

UHRZEIT 9.30 - 16.30 Uhr

ORT Heinrich-Buff Ring 19, Seminarraum C106, 35392 Gießen

ENGLISCH

*Teaching Short Films in the EFL Classroom*

Es werden drei Workshops angeboten, die sich mit dem Medium Short Films im fremdsprachlichen Unterricht sowie mit laufenden Unterrichtsszenarios befassen.

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung und Einführung
9.15	New Short Film Genres (Part I)
10.30	Kaffeepause (Anmeldung für die Workshops)
11.00	New Short Film Genres (Part II)
12.00	Mittagspause
13.00	Workshops: Teaching Short Films. Materials and Task Design for the EFL Classroom <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Complex Learning Tasks with Short Films."</li> <li>• "Short Animated Films in Secondary School."</li> <li>• "Political Short Films."</li> </ul>
15.00	Resümee und Evaluation
15.30	Ende des Fachtages

REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer
- Prof. Dr. Wolfgang Hallet
- Prof. Dr. Jürgen Kurtz
- Prof. Dr. Engelbert Thaler
- Darja Brotzmann
- Leonhard Krombach

UHRZEIT	9.00 - 15.30 Uhr
ORT	Universitätshauptgebäude, Ludwigstr. 23, Aula, 35390 Gießen

**Hinweis:** Für Kaffee während der Workshops wird gesorgt.

LATEIN

*Fach-Tag Latein*

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung und Informationen zum aktuellen Stand des Faches an der JLU mit Gesprächsrunde zu Perspektiven in der Kooperation zwischen Schule und Universität
11.00	<i>Themenschwerpunkt digitale Altertumswissenschaften:</i> Vorstellung des Projekts „Digitale Ressourcen für die Altertumswissenschaften“ aus dem Sommersemester 2018
12.00	<i>Themenschwerpunkt digitale Altertumswissenschaften/historisierende Aussprache des Lateinischen:</i> Vorstellung des für LehrerInnen konzipierten E-Learning-Angebots „VivaVox“ aus dem Sommersemester 2018
12.45	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
14.15	<i>Themenschwerpunkt digitale Altertumswissenschaften/historisierende Aussprache des Lateinischen:</i> Workshop und Praxiseinheit auf Basis des E-Learning-Angebots „VivaVox“
15.30	Abschlussdiskussion

REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Helmut Krasser
- Prof. Dr. Peter von Möllendorff
- Dr. Helge Baumann
- sowie Studierende des Instituts für Klassische Philologie

UHRZEIT	9.30 - 16.00 Uhr
ORT	Philosophikum I, Otto-Behaghel-Str. 10, Haus G, Raum 133 (Bibliothek des Instituts für Klassische Philologie), 35394 Gießen

**Hinweis:** Bitte bringen Sie für die verschiedenen Beiträge zum Themenschwerpunkt digitale Altertumswissenschaften einen mobilen Rechner und Kopfhörer mit! Der Internetzugang wird Ihnen vor Ort vom Hochschulrechenzentrum zur Verfügung gestellt.

**SPORT**  
*Entwicklungen in der Sportdidaktik - Von der Theorie in die Praxis*

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung, Entwicklung am Institut
9.15	Kurzreferat - Kompetenzorientierung im Sportunterricht
9.45	Begehung des Instituts und der neuen Sportanlagen
10.15	Videofallarbeit in der LehrerInnenbildung (Theorie und Praxis)
11.15	Pause und Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Gebäck
11.30	Wettkampfspiele inklusiv gestalten (Praxis)
13.00	Pause und Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Gebäck
13.15	Einblicke in die Zeitschrift SportPraxis – Konzept, aktuelle Entwicklungen, Publikationsmöglichkeiten
13.30	Abschlussplenum: Reflexion und Diskussion, Rückmeldungen, Anregungen für zukünftige Fach-Tage und Weiterbildungsangebote

REFERENT\*INNEN

- Dr. Volker Döhring
- Dr. Anja Lange
- Dr. Steffen Mehl
- Thorsten Bringmann
- Silke Dehmer
- Sascha Gräfe

UHRZEIT	9.00 - 14.00 Uhr
ORT	Institut für Sportwissenschaft, Kugelberg 62, Seminarraum MFZ und Spielhalle, 35394 Gießen

**Hinweis:** Bitte bringen Sie Sportbekleidung mit.

**ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT SCHWERPUNKT**  
**BEEINTRÄCHTIGUNG DES LERNENS**  
*Tiergestützte Pädagogik mit Hunden an Schulen – Gelingensbedingungen und Grenzen*

Tiergestützte Pädagogik erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Besonders der Einsatz von Hunden in Schulen nimmt stetig zu, jedoch fehlen bisher einheitliche Vorgaben, rechtliche Grundlagen sowie Ausbildungsstandards, so dass viele Angebote unreflektiert und ohne viel Hintergrundwissen stattfinden. Durch dieses Nicht-Wissen leiden häufig die eingesetzten Tiere. Davon ausgehend sollen die Gelingensbedingungen von tiergestützter Pädagogik erarbeitet und die Grenzen der Interventionsmöglichkeit aufgezeigt werden.

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung / Einleitung und Programmdarstellung
10.15	Allgemeine Grundlagen und theoretische Ansätze der tiergestützten Pädagogik
11.30	Pause mit kleinem Imbiss
12.00	Hunde in der tiergestützten Pädagogik – Einsatzmöglichkeiten, Zielgruppen und Organisatorisches
12.30	Kurzvorträge zu Stresssignalen beim Hund und zur Einbettung von Tieren in den Unterricht
13.15	Kaffeepause
13.30	Darstellungen und Diskussionen zur aktuellen Aus- und Fortbildungssituation bezogen auf den Hund
14.00	Resümee
14.15	Ende des Fach-Tages

REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Michaela Greisbach
- Dr. Katharina Ameli
- Theresa F. Braun
- Anja Dulleck

UHRZEIT	10.00 - 14.15 Uhr
ORT	Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus B, Raum 013, 35394 Gießen

## GEOGRAPHIE

**Diagnostik von Schülervorstellungen und deren Veränderung**

Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen nicht als „leere Blätter“ in den Unterricht, sondern haben bereits bestehende Vorstellungen. Diese vorunterrichtlichen Konzepte können zwischen SuS stark variieren und bestehen für eine Vielzahl thematischer Kontexte. Schülervorstellungen können einerseits Lernhindernisse und andererseits aber auch Ausgangspunkte für das Lernen im Unterricht sein. Dazu kann auf Diagnoseinstrumente zurückgegriffen werden, um Schülervorstellungen gezielt im Geographieunterricht zu bearbeiten und weiter zu entwickeln.

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung und Programmdarstellung
10.15	Vortrag: Mit welchen fachlichen Vorstellungen kommen Schülerinnen und Schüler in den Unterricht: Schülervorstellungen als Lernchance und -Hindernis
11.00	Gesprächsrunde zu Schülervorstellungen in den jeweiligen Jahrgangsstufen und Schulformen
11.15	Pause
11.30	Workshop: Analyse von Lernprodukten zur Diagnose von Schülervorstellungen
13.15	Kurzes Abschlussplenum und Rückmeldungen zum Fach-Tag

## REFERENT\*INNEN

- Dr. Janis Fögele
- Natalie Bienert
- Jan Hofmann
- Markus Stumpp
- Sandra Thume

UHRZEIT 10.00 - 13.30 Uhr

ORT Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus G, Raum 5 (GeoAtelier), 35394 Gießen

## KUNST

**Ethische Aspekte in der künstlerischen Bildung  
Theaterimprovisation als Einstieg in die künstlerische Arbeit**

Die jüngste Documenta hat gezeigt, dass die Kunst verstärkt unter ethische und politische Ansprüche gestellt wird. Es knüpften sich daran eine Reihe von kritischen Fragen, die unter anderem von der Fremdbestimmung der Kunst durch solche Ansprüche sprachen. Erwachsen hier neue ethisch-politische Herausforderungen für eine schulische Kunstpädagogik? Inwiefern trägt Kunst überhaupt ethische Aspekte in sich? Worauf müsste eine ethische Bildung in der Kunst achten, welche Eigenschaften könnte sie aufweisen? Welche Aktualität hat eine solche Ausrichtung künstlerischer Bildung in der Gegenwart? Diese Fragen sollen im Einführungs-Referat im Fokus stehen. In der anschließenden Diskussionsrunde sollen dazu auch Aspekte aus der Alltagserfahrung des Kunstunterrichts aufgenommen werden. Im Workshop Fachpraxis werden Übungen aus dem Improvisationstheater angeboten und erprobt. Anschließend wird perspektivisch darüber nachgedacht, wie die Übungen eine künstlerische Arbeit inspirieren können.

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung und Programmdarstellung
10.15	Referat zum Thema
10.45	Gesprächsrunde zur Thematik des Referates
11.30	Kaffeepause
11.45	Gespräch über die Situation des Faches in der Schule und an der Universität
12.30	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen
13.15	Workshop Fachpraxis: Theaterimprovisation als Einstieg in die künstlerische Arbeit
15.00	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag

## REFERENT\*INNEN

- Prof. Carl-Peter Buschkühle
- Klaus Werner

UHRZEIT 10.00 - 15.30 Uhr

ORT Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus H, Raum 031 (Plastikatelier), 35394 Gießen

## MATHEMATIK

*Neues aus der Didaktik der Mathematik*

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
8.45	Offener Anfang mit Kaffee und Kuchen
9.00	Begrüßung, Überblick über die Workshops
9.15	Parallele Workshops: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit einem interaktiven Schulbuch (Primarstufe)</li> <li>• Radio im Mathematikunterricht – Einsatz auditiver Medien als bildungs- und fachsprachliche Ressource (2. – 6. Schuljahr)</li> <li>• Einsatz von GeoGebra im Mathematikunterricht der Sekundarstufen I und II</li> <li>• Einsatz von Apps im inklusiven Mathematikunterricht (Grundschule/Förderschule)</li> </ul>
10.30	Kaffeepause mit Kuchen
10.45	Parallele Workshops: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Lehrfilmen für und von Schülerinnen und Schülern (Primar- und Sekundarstufe)</li> <li>• Auch in Mathe zählt Sprache - Anregungen für einen sprachsensiblen Unterricht (Primar- und Sekundarstufe)</li> <li>• Sachrechnen – Aufgabentypen und Kompetenzentwicklung (Primarstufe)</li> <li>• Natürliche Differenzierung – Konzept und Konkretisierung am Thema der Einführung in die ganzen Zahlen (Sekundarstufe)</li> </ul>
12.00	Kaffeepause mit Snacks
12.30	Vortrag mit aktiven Phasen „Mathematikunterricht in Zeiten von `Fake News`“
13.20	Allgemeine Fragen, Rückmeldungen und Ausblick auf den nächsten Fachtag

## REFERENT\*INNEN

- |                                    |                        |                    |
|------------------------------------|------------------------|--------------------|
| → Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher | → Dr. Franziska Siebel | → Sabine Kühn      |
| → Prof. Dr. Katja Lengnink         | → Dr. Silke Thies      | → Andreas Leinigen |
| → Prof. Dr. Christof Schreiber     | → Jacqueline Bonow     | → Julia Matz       |
| → Dr. Bernd Neubert                | → Patrick Eckert       | → Franziska Peters |
|                                    | → Nicole Koppitz       |                    |

UHRZEIT 8.45 - 13.40 Uhr

ORT Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus C, Räume 118 / 105 (für die Workshops zudem: 112, 001, 028), 35394 Gießen

## MUSIK

*Neue Medien im Musikunterricht (für alle Schulformen)*

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung
9.10	<i>Vorträge</i> Praxisbeispiel 1: „Neue Musik und Computer“ Praxisbeispiel 2: „Variations Audio Timeline – Visualisierung musikalischer Form“
10.10	<i>Praktische Anwendungen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MusineKit</li> <li>• Coagula</li> <li>• Audacity</li> <li>• Magix Music Maker</li> </ul>
12.30	<i>Abschlussdiskussion</i> „Neue Medien im Musikunterricht – Möglichkeiten und Grenzen“
13.00	Veranstaltungsende

## REFERENT\*INNEN

- Dr. Markus Frei-Hauenschild  
→ Dr. Ulrike Wingenbach  
→ Johannes Kühn  
→ Eva Schuck

UHRZEIT 9.30 - 13.00 Uhr

ORT Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus D, Raum 09, 35394 Gießen

## PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

**Kooperatives Lernen – mehr als Gruppenarbeit?!****Kooperative Lernmethoden in der Schule erfolgreich umsetzen**

Sie erwerben Wissen über Methoden kooperativen Lernens und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Schule. Nach der Veranstaltung sind Sie in der Lage kooperative Methoden für verschiedene Zielsetzungen passend auszuwählen und differenziert zu bewerten. Sie arbeiten selbst in kooperativen Lernformen und erhalten somit einen Blick auf das kooperative Lernen aus der Teilnehmendenperspektive. Ziel der Veranstaltung ist zudem, die Planung einer eigenen kooperativen Unterrichtsstunde/-einheit zu welcher Sie Feedback erhalten. Bei Interesse besteht die Möglichkeit der weiteren Begleitung im Anschluss an die Veranstaltung in der Umsetzung einer kooperativen Unterrichtseinheit.

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
9.45	Input: Was sind kooperative Lernmethoden und was sind deren Effekte?
10.30	Kooperative Erarbeitungsphase: Methoden Kooperativen Lernens kennen lernen
11.30	Brainstorming: Welche Probleme/Hürden können in der Umsetzung kooperativer Methoden auftreten? Kooperative Erarbeitungsphase: Wie kann ich damit umgehen?
12.15	Individuelle Erarbeitungsphase: Ideen für Umsetzung generieren
12.30	Mittagspause
13.15	Individuelle/Kleingruppen-Erarbeitungsphase: Planungsskizze für kooperative Unterrichtsstunde/-einheit im eigenen Unterricht erstellen
14.00	Plenum: Peer- Dozentenfeedback zur geplanten Einheit
15.00	Input: Leistungsbewertung im kooperativen Lernen
15.30	Abschluss: Quiz und Evaluation

## REFERENT\*INNEN

→ Dr. Vanessa A. Völlinger

UHRZEIT 9.30 - 16.00 Uhr

ORT Philosophikum I, Otto-Behaghel-Str. 10, Haus F, Raum 246, 35394 Gießen

## POLITIK UND WIRTSCHAFT

**Krise, Wandel oder Niedergang der liberalen Weltordnung?**

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Kaffee/Tee, Begrüßung und Vorstellung der Agenda
10.00	Transparenz als neoliberale Kategorie (30-minütiger Vortrag mit anschließender 45-minütiger Diskussion)
11.30	Das Kosmopolitische als liberale Option (30-minütiger Vortrag mit anschl. 45-minütiger Diskussion)
12.45	Mittagspause
13.45	After too much victories: US-amerikanische Nachkriegsordnungen und die Krise der liberalen Weltordnung (30-minütiger Vortrag mit anschl. 45-minütiger Diskussion)
15.00	Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen
15.30	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag u. Evaluation, Abfrage von Wünschen der Lehrerinnen und Lehrer für zukünftige Fach-Tage und Weiterbildungsangebote

## REFERENT\*INNEN

→ Dr. Alex Reichwein

→ Andreas Mix

→ Simon Rothers

UHRZEIT 9.30 - 16.00 Uhr

ORT Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus E, Raum 201b, 35394 Gießen

*Bitte beachten Sie, dass der ursprünglich am Nachmittag geplante Vortrag von Dr. Markus Grimm zu "Italien und die Gefahren des Populismus für die offene Gesellschaft" leider ausfallen muss.*

## ARBEITSLEHRE

**Industrie 4.0 – Arbeit 4.0 – Freizeit 4.0**  
**Herausforderungen für die Arbeitslehre**

Der gegenwärtige Transformationsprozess von Industrie, Arbeitswelt und Freizeit, oft beschrieben als Industrie 4.0, Arbeit 4.0 und Freizeit 4.0, leitet auch einen tiefgreifenden Wandel der arbeits- und lebensweltbezogenen (Aus-)Bildung ein. Insbesondere die umfassende Digitalisierung aller Lebensbereiche ermöglicht und/oder erzwingt technische, ökonomische und soziale Neuerungen im Spannungsfeld von Innovation und Risiko.

Dieser Prozess stellt das Fach Arbeitslehre vor neue Herausforderungen und Aufgaben, etwa die Entwicklung neuer curricularer und methodisch-didaktischer Konzepte, welche die Kompetenzen von SchülerInnen für die Gestaltung des technischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels in Arbeit, (Aus-)Bildung und Lebenswelt stärken. Eine zweite Herausforderung besteht darin, im Arbeitslehreunterricht digitale Kompetenzen in der Verbindung von technischen Neuerungen mit sozialen Innovationen zu fördern sowie einen Transfer zu den Handlungsfeldern der Arbeitslehre herzustellen. In ihrer Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ definiert die KMK Kompetenzbereiche, die für das Fach Arbeitslehre und insbesondere für Konzepte der Berufswahl und Berufsorientierung ausdifferenzieren sind. Nicht zuletzt besteht eine dritte Anforderung darin, die sich ständig wandelnden Neuorientierungen der digitalen Welt in neue Aus- und Fortbildungskonzepte der Lehrkräfte zu übersetzen.

## PROGRAMM AM DONNERSTAG

Uhrzeit	Inhalt
12.00	Anmeldung und Imbiss
12.30	Begrüßung
13.00	Einführung in das Tagungsthema: Modernisierung der Arbeitslehre. Entwicklungen und neue Handlungsfelder im Wandel von Arbeit, Beruf und Freizeit 4.0
13.30	Panel 1: Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche Orientierung und Heterogenität: Das Konzept „Berufliche Orientierung im globalen Dorf“</li> <li>• Gendersensible Berufsorientierung mit einem digitalen Spiel</li> <li>• Berufsorientierung 4.0? Professionsethische Fragen im digitalen Zeitalter</li> </ul>
15.00	Kaffee und Talk

15.30	Panel 2: Nachhaltigkeit als Thema der Arbeitslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung für nachhaltige Lebensführung durch Berliner Arbeitslehre</li> <li>• „Too good to go – zu gut für die Tonne“ Welche Apps erleichtern einen nachhaltigen Ernährungs- und Lebensstil?</li> </ul>
16.30	Panel 3: „Do-It-Yourself“ und „Making“ in der Arbeitslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitslehre: das „Maker-Fach“?</li> <li>• Digitalisierung und Arbeitslehre – Kompetenzen für eine Digitale (Arbeits)Welt</li> <li>• Wie offen ist die Arbeitslehre – Citizen Science und andere Kollaborationsmöglichkeiten</li> <li>• Arbeitslehre neu gedacht, mit dem Energie-Entdeckungshäuschen</li> </ul>
18.30	Blick zurück nach vorn: Polytechnik in der DDR und die Zukunft der Arbeitslehre
19.00	Ende des ersten Veranstaltungstags

## PROGRAMM AM FREITAG

Uhrzeit	Inhalt
8.30	Round Table: Bedeutung der Digitalisierung aus Sicht der Wirtschaft Mittelhessen
9.30	Panel 4: Weiterbildungs- und Quereinstiegskonzept für die Arbeitslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Saarland</li> <li>• Hessen</li> <li>• Berlin</li> </ul>
11.00	Kaffee und Talk
11.30	Panel 5: Digitalisierte Bildung: Politische Vorgaben und didaktische Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzungsprobleme der KMK-Vorgaben Medienbildung in die Rahmenlehrpläne der Länder</li> <li>• Bildungspotentiale von Erklärvideos in der ersten Phase der beruflichen Lehramtsausbildung – Neuer Trend oder fundierte Didaktik?</li> <li>• Digitalisierte Bildung bei Erwachsenen am Beispiel der Volkshochschulen</li> <li>• Arbeitsorientierte Bildung 2030 – Anforderungen an eine zukunftsfähige Entwicklung</li> </ul>
13.30	Schlusswort und Ausblick
14.00	Farewell-Suppe

## REFERENT\*INNEN

- |                                 |                       |
|---------------------------------|-----------------------|
| → Prof. Dr. Dienel              | → Markus Gitter       |
| → Prof. Dr. Marianne Friese     | → Karin Groth         |
| → Prof. Dr. Nina Langen         | → Nils Grützner       |
| → Prof. em. Dr. Rolf Oberliesen | → Andreas Haberl      |
| → Schulrat i.R. Hermann Zöllner | → Reinhold Hoge       |
| → Dr. Eva Anslinger             | → Jens Ihle           |
| → Dr. Gunter Dreßler            | → Janina Klose        |
| → Dr. Gerd Hackenberg           | → Linda Kruse         |
| → Dr. Claudia Pohlmann          | → Martina Kuhn        |
| → Dr. Robert Richter            | → Michael Retzlaff    |
| → Dr. Birgit Rumpold            | → Ulf Schrader        |
| → Dr. Pia Spangenberg           | → Manuela Weber       |
| → Dr. Melanie Stilz             | → Thorsten Wohlgemuth |
| → Günter Eisen                  |                       |

UHRZEIT	donnerstags 12.00 - 19.00 Uhr / freitags 8.30 - 14.00
ORT	Philosophikum I, Seminargebäude II, Alter Steinbacher Weg 44, Raum 012, 35394 Gießen

**Hinweis:** Der Fach-Tag der Professur Berufspädagogik / Arbeitslehre an der JLU (Prof. Dr. M. Friese) und die Jahrestagung der GATWU finden in diesem Jahr gemeinsam in Kooperation mit der VHS Landkreis Gießen / HessenCampusMittelhessen statt.

Sie können sich wahlweise für beide oder einen der beiden Veranstaltungstage anmelden. Bitte geben Sie Ihren Wunsch bei der Anmeldung an.

## ETHIK / PHILOSOPHIE

### *Ethik der Migration*

## PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
9.15	Migration als Thema im Ethikunterricht. Diskussion unterrichtspraktischer Vorschläge
10.45	Kaffeepause
11.00	Die Arbeit von Sea Watch. Vortrag und Diskussion
12.45	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag, Abfrage von Wünschen der Lehrerinnen und Lehrer für zukünftige Fach-Tage und Weiterbildungsangebote

## REFERENT\*INNEN

- Dr. Anita Rösch
- Sandra Hammamy

UHRZEIT	9.00 - 13.00 Uhr
ORT	Rathenaustraße 8, Raum 214, 35394 Gießen

## PHYSIK

### *(Bildungs- und Fach-)Sprache im Physikunterricht*

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Ansätze des Umgangs mit und der Förderung von Bildungs- und Fachsprache im Physikunterricht diskutiert und gemeinsam für den eigenen Unterricht (weiter-)entwickelt werden. Die Veranstaltung wird vom Institut für Didaktik der Physik zusammen mit Prof. Dr. Heiko Krabbe (Didaktik der Physik, Universität Bochum) gestaltet, der als Experte für das Thema gewonnen werden konnte.

#### PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Vorstellung und Diskussion aktueller Entwicklungen an der Schnittstelle Schule-Hochschule
10.00	Impulsvortrag zu bildungs- und fachsprachlichen Herausforderungen im Physikunterricht mit integrierten Arbeitsphasen
11.00	In die Arbeitsphasen integrierte Pause (ca. 15 Minuten)
12.30	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen
13.15	Arbeitsphase mit Ziel der (Weiter-)Entwicklung von Material für den eigenen Unterricht
15.30	Abschlussplenum
16.00	Ende des Fach-Tages

#### REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Claudia v. Aufschnaiter
- Prof. Dr. Heiko Krabbe
- Prof. Dr. Andreas Vorholzer

UHRZEIT	9.00 - 16.00 Uhr
ORT	Philosophikum II, Karl-Glückner-Straße 21, Haus C, Raum 216, 35394 Gießen

## RUSSISCH

### *Vampirismus in der russischen Literatur*

#### PROGRAMM

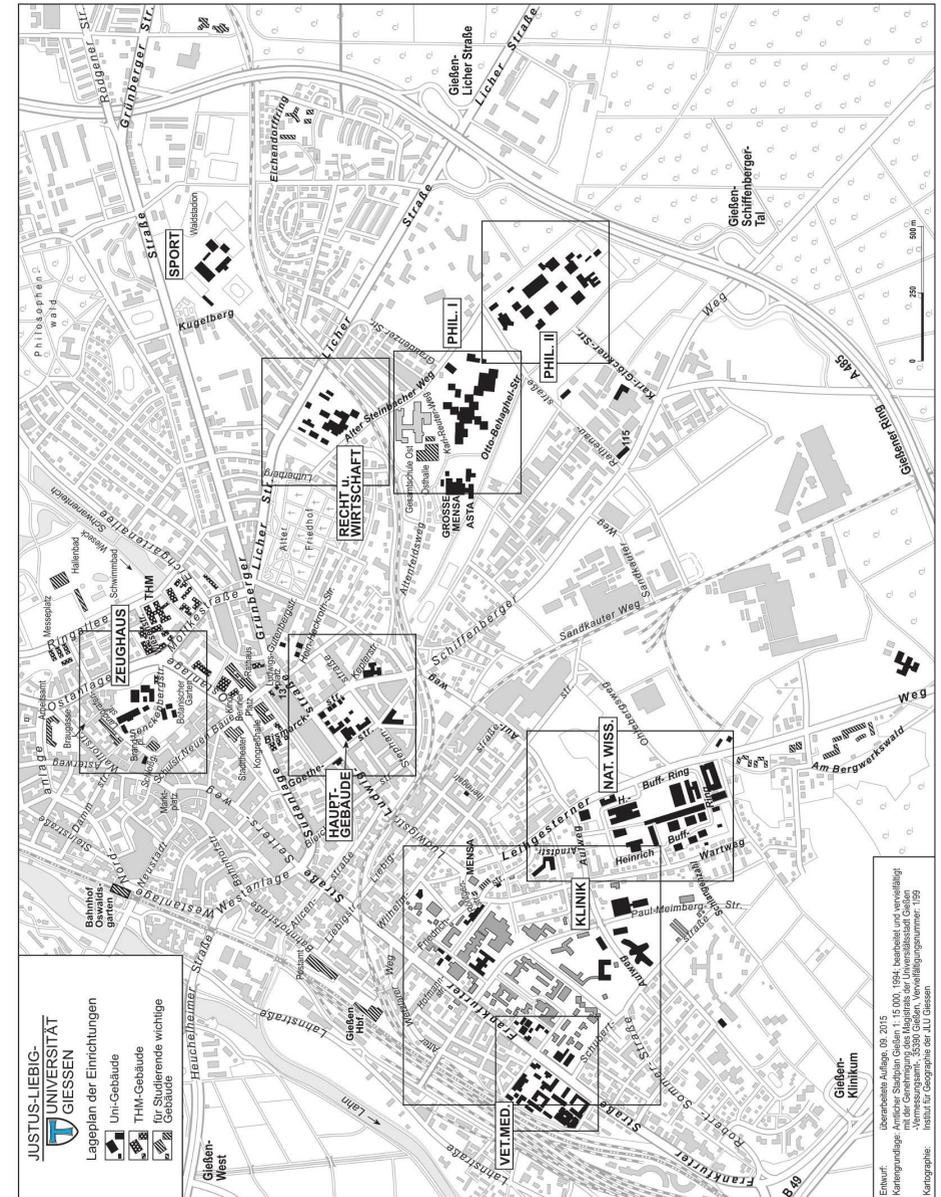
Uhrzeit	Inhalt
14.30	Begrüßung, Einleitung, Informationen zu den Studiengängen der Slavistik
15.00	Vortrag „Vampirismus in der russischen Literatur“ mit anschließendem Gespräch
17.00	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag, Wünsche der Lehrerinnen und Lehrer für zukünftige Weiterbildungsangebote

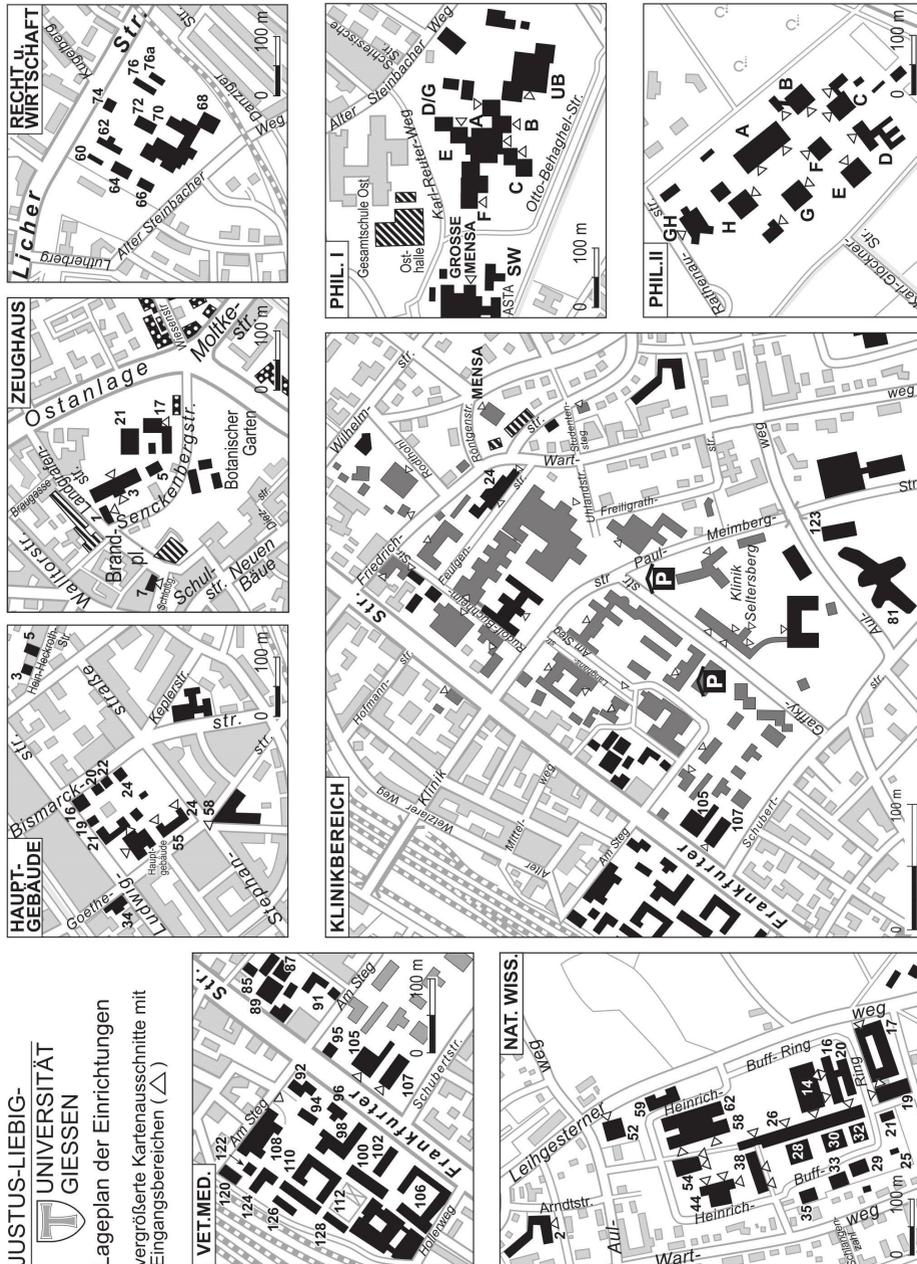
#### REFERENT\*INNEN

- Prof. Dr. Alexander Graf

UHRZEIT	14.30 - 17.30 Uhr
ORT	Philosophikum I, Otto-Behaghel-Str. 10, Haus D, Raum 309, 35394 Gießen

Eventuelle Aktualisierungen zum Programm  
finden Sie im Internet unter  
[www.uni-giessen.de/fachtage](http://www.uni-giessen.de/fachtage)





JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN  
Lageplan der Einrichtungen  
vergrößerte Kartenausschnitte mit  
Eingangsbereichen (△)

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

aufgrund der zeitlichen Begrenzung und der Vielzahl der zu besprechenden Themen innerhalb der Fach-Tage bleibt für die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fortbildung häufig nicht so viel Zeit, wie sich alle Beteiligten wünschen würden.

Zum Teil bieten die einzelnen Fachbereiche daher ausführlichere Fortbildungsangebote zu anderen Zeitpunkten an. Informationen hierzu erhalten Sie sicherlich bei den Fach-Tagen.

Auch werden teilweise neue Fortbildungsangebote von Fachbereichen bzw. im Rahmen der „Gießener Offensive Lehrerbildung“ (GOL), ein durch das BMBF gefördertes Großprojekt zur phasenübergreifenden Verbesserung der Lehrerbildung, geplant. Hierbei möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten, damit die zukünftigen Angebote auch von vornherein bedarfsorientiert und zielgruppengerecht geplant werden können.

**Bitte nennen Sie uns Ihre Fortbildungswünsche!**

Da von jeder Schule nur eine begrenzte Anzahl an Kolleginnen und Kollegen an den Fach-Tagen teilnehmen wird, wäre es schön, wenn Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab Ihre Kolleginnen und Kollegen nach deren Fortbildungswünschen befragen könnten, diese notieren und zu den Fach-Tagen mitbringen könnten. Bitte geben Sie die Notiz einer/einem am Fach-Tag beteiligten Lehrenden – er bzw. sie wird sie dann an die richtige Adresse weiterreichen.

Sie können sich mit Ihren Wünschen und Anregungen gerne auch an Nadine Schönwolf, Referentin für Fort- und Weiterbildung (Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de), wenden, die diese an die entsprechenden Stellen in der Universität weiterleitet sowie die Entwicklung von Fortbildungen unterstützt und begleitet.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns schon vorab sehr herzlich!



